
Subject: Athrose bei Chinchilla
Posted by [tamara](#) on Wed, 08 Feb 2006 14:03:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Gestern Abend musste ich eines meiner Chinböckchen zum Tierarzt bringen -
eineinhalbstündig dauernder Krampfanfall!

Er wohnt schon über 5 Jahre bei mir, ist ca. 6 Jahre alt, hatte immer wieder mal kurze
Krampfanfälle, d.h. maximal 10 Minuten, meistens während des Auslaufs. Durch
Futterumstellung auf Ovator hat sich das gebessert. Seit langem hatte er gestern wieder einen,
der gar nicht mehr aufzuhören schien.

Der Tierarzt hat ihn gründlich untersucht, zur Beobachtung auch dortgelassen.
Diagnose: Aufgrund von Blähungen hat er gekrampft, da er Hemmungen und Schmerzen
hatte, "los" zu lassen, und das hat eine Art Hexenschuss bei ihm ausgelöst - bei der
Röntgenaufnahme sah man sehr deutlich Verhärtungen, also Athrose an manchen Bereichen
der Wirbelsäule. Daher hat er nicht mehr aufgehört sich zu winden.

Nach 2 Stunden und einer Zuckerlösung (Laevolac) ging es ihm wieder optimal - man merkt ihn
nichts mehr an!

Zur Behandlung bekommt er täglich dieses Laevolac und eine Tablette, die die Verdauung
fördert ins Trinkwasser.

Um diesen Krampfanfällen vorzubeugen und somit auch den Schmerzen der Athrose muss
sich also die Verdauung regulieren, und ich sollte den Auslauf so ruhig wie möglich gestalten,
d.h. hohe Sprünge so gut es geht vermeiden.

Ich wollte gerne wissen, ob jemand von euch bereits Erfahrung mit Athrose bei Chinchillas
gemacht hat - ich kenne es eigentlich nur bei Hunden, und Menschen natürlich. Ich habe leider
auch keinen Beitrag im Forum darüber finden können. Vielleicht hat jemand Chinchillas, die
auch damit leben - für ein Chinchilla mit 6 Jahren erscheint mir Athrose doch ein wenig
ungewöhnlich, jung.

Vielen Dank!

tamara

Subject: Re: Athrose bei Chinchilla
Posted by [Gast](#) on Wed, 08 Feb 2006 14:32:29 GMT

Hallo Tamara

Arthrose kommt zumeist bei alten Tieren vor das ist richtig.
Sie kann aber auch bei jungen Tieren vorkommen.
Oft wird die Arthrose bei Tieren nicht erkannt oder das Tier stirbt frühzeitig an einer anderen Symptomatik und die Krankheit bleibt unentdeckt.
Die Primärursache der Arthrose ist immer Knorpelschaden.

Verschiedene Faktoren können zu einem Knorpelschaden führen:

- Unfälle
- Überlastungen
- angeborene Fehlförmigkeiten der Gelenke
- Stoffwechselstörungen
- vermutlich auch Ernährungsfehler

Deshalb kann die Fehlernährung Deiner Chinchilla, die sich ja u.a. in Krämpfen ausdrückt, auch der Verrursacher der Arthrose sein.
Leider ist diese Form der Erkrankung bereits chronisch und man kann die Erkrankung nicht mehr heilen.

Arthritis-> akute Entzündung und behandelbar (die endung "itis" steht in der Medizin immer für akute Prozesse)

Arthrose -> chronische Entzündung (die endung "ose" steht in der Medizin immer für chronische Prozesse)

Eine Therapie ist auch mit folgenden Medikamenten möglich:

-Carprofen

infos dazu:

http://www.vetpharm.unizh.ch/WIR/00005371/6497__F.htm

Studie zur Anwendung bei Hunden:

http://elib.tiho-hannover.de/dissertations/bergmannh_ws03.html

- Meloxicam

infos dazu:

<http://www.infomed.org/pharma-kritik/pk09a-96.html>

<http://www.bechterew.de/83koehler/83koehler.htm>

was sicherlich auch interessant sein sollte sind die Nebenwirkungen (deshalb ist die Therapie mit dem Mediakment bei Chinchillas wohl eher fraglich):

<http://www.akdae.de/20/20/Archiv/1998/19980410.html>

Info für alle Leser:

Laevolac ist Laktose in Sirupform.

Subject: Re: Athrose bei Chinchilla

Posted by [tamara](#) on Thu, 09 Feb 2006 07:04:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo Jenny!

Dadurch, das mein Chin bevor er zu mir kam und bis 2004 wirklich eine falsche Ernährung hatte (d.h. Vitakraft-Pellets und jede Menge Leckerlies), könnte das vielleicht wirklich daran Schuld haben.

Aber du sagst auch durch Unfälle - mein Niki stürzte vor ca. einem Jahr aus eineinhalb Meter Höhe und hat sich dabei die Vorderpfote angebrochen - damals wurde allerdings kein Röntgen gemacht - und auf dem aktuellen Röntgenbild befindet sich die Athrose auf dieser Höhe der Vorderpfoten und beim Schwanzansatz.

Von der Behandlung der Athrose hat mein Tierarzt vorerst abgeraten, wenn die Krämpfe aufhören durch die Leavolac-Gabe würde er sich ja nicht mehr so verrenken.

Auf jeden Fall danke für deine informative Antwort!

Liebe Grüße

tamara
